

# Demonic Eternity

## Spiritshipping <3

Von Yuya-chan

### Prolog: Prolog

Jo!

Hier bin ich wieder mal mit einer neuen Fangeschichte zu Yugioh GX und meinem absoluten Lieblingspärchen daraus, Judai & Johan. Wünsche euch ganz viel Spaß beim Lesen.

Warning: Shounen-Ai und MPreg (Don't Like It Don't Read It)

Pairing: Spiritshipping (Judai x Johan), Darkspiritshipping (Yubel x Haou)

Prolog:

Hinter ihr brannte das Feuer meterhoch, als sie einen Blick nach hinten warf. Sie blieb kurz stehen und sah mit Tränen in den Augen, wie ihr Zuhause dem Erdboden gleich gemacht wurde. Die blauen Ohren senkten sich dabei in einer trauernden Geste, während der gleichfarbige Schwanz einfach nur hinab hing. „Meine Lieben... Bitte verzeiht mir...“, flüsterte sie, hoffend, dass ihre Familie ihr verzieh, dass sie sie einfach im Stich ließ.

In ihrem Armen rührte sich etwas und sie sah mit ihren hellen Augen auf den kleinen Jungen, der sie mit halboffenen Augen ansah. „Mum? Was ist los?“, fragte er halb im Tiefschlaf. Seine Mutter drehte sich so, dass er das Feuer nicht sah. „Alles in Ordnung.“, antwortete sie etwas zu überschwänglich. Bevor ihr kleiner Sohn weiter fragen konnte, rannte sie wieder los. Zudem hörten sie hinter sich eine Stimme schreien: „Da rennt sie! Schnappt sie euch!“

Die junge Dämonenfrau erhöhte ihr Tempo und presste ihr Kind an sich, um den rettenden Wald noch zu erreichen. Das Hundegebell hinter ihr wurde immer lauter, die Tiere waren schneller als sie gedacht hatte. Der Junge in ihren Armen spürte die Angst seiner Mutter und begann leise zu weinen.

„Alles ist in Ordnung, mein Schatz.“, keuchte sie und sprang in den Schatten der ersten Bäume, die ganz am Rand standen. Dass ihre Familie, ihr Klan, sich ein kleines Wäldchen weit vom Großen Wald entfernt zum Leben ausgesucht hatte, war ein Fehler, denn nun konnte sie die übrigen Klans nicht um Hilfe rufen.

Aber eines konnte sie tun. Während die Hunde immer näher kamen, entdeckte sie einen Spalt in einem nahen Baumstamm. Schnell sprang sie dorthin und schob ihren Sohn in den kleinen Zwischenraum. „Bleib hier.“, sagte sie eindringlich. „A-Aber Mum...“, begann der Kleine, doch seine Mutter schüttelte den Kopf. „Nein! Tu, was ich dir sage! Bleib hier drinnen!“, ermahnte sie ihn streng. Dann zog sie aus ihrer

Hosentasche ein Band und hielt es dem Jungen hin.

„Mum...“ Sie lächelte ihn an. „Sei vorsichtig, mein Kind.“, sagte sie, dann hatten die Köter sie erreicht. Der kleine Junge musste mit ansehen, wie seine Mutter von den Tieren zu Boden gerissen und davon geschleppt wurde. In seinen grünen Augen standen Panik und Traurigkeit, aber er befolgte den letzten Befehl seiner Mutter, in Deckung zu bleiben. Zitternd presste er das Band, in das sieben Kristalle eingenäht waren, an sich, das Einzige, das von seiner Familie geblieben war.

So, das wars mal wieder von mir.

Judai: Das arme Kind. \*zu mir dreh\* Wie kannst du nur so gemein sein? T.T

Johan: Du bist so fies. T.T

Ich: Na dann warte mal ab, was noch so auf dich zukommt, Mister.

Johan: Auf wen?

Ich: \*nur grinse\*

Johan: Ach du... Doch nicht ich!! OO

Judai: >o< Lauf, Johan, lauf!!

Ich: Das bringt euch nix!!! \*lach\*